



Faktenblatt 2

Freitag, 8. Februar 2008

Das Parklabel



Abbildung: Das Parklabel existiert in den vier Landessprachen sowie in Englisch

Das BAFU verleiht einer Parkträgerschaft auf Antrag des Kantons das Parklabel, wenn die Anforderungen des Bundes an den Park erfüllt sind (siehe Faktenblatt 1),

Nur Parkprojekte, die vom BAFU als "Park von nationaler Bedeutung" anerkannt worden sind, dürfen das Label in der Betriebsphase verwenden. In der Errichtungsphase erhalten Parkprojekte ein provisorisches Label mit der Aufschrift „Kandidatur“.

Die Parkträgerschaft darf das Parklabel verwenden, um den Park und seine Leistungen bekannt zu machen, wenn dies nicht mit Werbung für einzelne Waren oder Dienstleistungen verbunden ist. Das Label "Park von nationaler Bedeutung" und die drei Bezeichnungen Nationalpark, Regionaler Naturpark und Naturerlebnispark sind Eigentum der Eidgenossenschaft, beim Institut für Geistiges Eigentum in den Landessprachen hinterlegt und damit gesetzlich geschützt. Die bestehenden Logos der jeweiligen Pärke können in das Parklabel integriert werden

Für besondere Produkte und Dienstleistungen in einem Park ist das Produktlabel entwickelt worden, welches sich optisch an das Parklabel anlehnt und von der jeweiligen Parkträgerschaft verliehen wird. Diese Produkte und Dienstleistungen

müssen im Wesentlichen im Park unter Verwendung lokaler Ressourcen und auf nachhaltige Weise hergestellt oder erbracht werden.

In der Auswahljury für das Label waren die wichtigsten Partner vertreten, welche die Entwicklung der Markenarchitektur des Parklabels und des Produktlabels mitgetragen haben: Vertreter des BAFU waren Direktor Bruno Oberle, der damalige Kommunikationschef Andreas Stuber, sowie der Chef der Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung Bruno Stephan Walder; die Tourismusbranche war vertreten durch den Direktor von Schweiz Tourismus Jürg Schmid; die zukünftigen Pärke waren durch den Präsidenten des Netzwerks Pärke Schweiz, den Walliser Staatsrat Jean-Michel Cina repräsentiert; Vertreter der Landwirtschaft war der Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes. Weiter waren als Experten im Graphic Design resp. in der Markenentwicklung in Verbindung mit Regionalen Naturparks Urs Jordan, CI Programm, AG für Corporate Identity sowie Dieter Popp, Direktor von FUTOUR Teil der Jury.

Konzept des Labels

Das Label für Pärke von nationaler Bedeutung beruft sich auf eine klassisch schweizerische Darstellung. Es stützt sich ab auf das Quadrat, das Schweizerkreuz und die Mehrsprachigkeit. Diese Elemente werden mit Farbkomponenten verschmolzen, die ihrerseits an die Kräfte der Natur und an saubere Energie erinnern. Das Label soll die Erkennbarkeit der Pärke von nationaler Bedeutung gewährleisten. Es wird jeweils ergänzt durch die spezifischen Merkmale des betreffenden Parks. Dank der Vielfalt der grafischen Darstellungsmöglichkeiten können jeweils die einmaligen Elemente des einzelnen Projekts hervorgehoben werden.

Auskünfte

- Bruno Stephan Walder, Chef Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung, BAFU, Tel. 031 322 80 77
- Carlo Ossola, Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung, BAFU Tel. 031 322 93 73